

**KUL
TUR
ORT**



ALTE MOLKEREI

Programm

November & Dezember 2005

Jörg Lehwald

Liedermacher

Fr. 04.11.2005

Einlass: 19.30 h, Beginn: 20 Uhr

8 EUR

Jörg Lehwald ist einer der zur Zeit interessantesten deutschen Liedermacher: Dichter, Texter, Komponist und Interpret in einer Person. Seine Lieder, die er gemeinsam mit dem virtuosen Gitarristen Andreas Hägler vorträgt, versuchen gegen den leichtverdaulichen Musikkommerz unserer Tage zu steuern und erfordern ein intensives Hinhören. Sie tauchen, ob nun als Liebeslieder oder als Protestlieder gegen Krieg und Gewalt, in einen Strudel von Gefühlen ein.



Trioscope

Jazzensemble

Sa., 05.11.2005

Einlass: 19.30 h, Beginn: 20 h

8 EUR (Abendkasse),

6 EUR für Schüler und Studenten



Das Jazzensemble Trioscope besteht seit sechs Jahren und gehört zu den weltweit am meisten gebuchten Bands aus Dänemark. Die drei Musiker Marko Martinovic (Piano), Kristor Brodsgaard (Bass) und Janus Tempelton (Drums) haben sich auf der Kopenhagener Jazzszene als ein originales Klaviertrio und eine hart

swingende Rhythmusgruppe etabliert. Das Trio beleitet bekannte amerikanische und skandinavische Solisten wie z.B. Chris Potter, Chris Cheek, Debbie Cameron, Luther Thomas u.v.a. Als Überraschungsgast bringen die Musiker die Saxophonistin Ingrid Laubrock mit. Die Musik der Band besteht aus Originalkompositionen des Pianisten Marko Martinovic und Standards aus dem amerikanischen Songbook. Viele Kompositionen sind durch die Arbeit mit metrischen und rhythmischen Motiven entstanden und erlauben der Band in verschiedenen Spielarten zu spielen (Afro, Balkan, Free, Rock, BeBob, Latin,..) Lyrische Melodien und der „drive“ der NewYorker Jazzszene sind Eigenschaften auf die das Orchester wert legt und die man auf der in New York aufgenommenen CD „TRIOSCOPE feat Chris Cheek“ hören kann.

Bocholter Bühne Impromatch

So. 06.11.2005 und

So. 04.12.2005

Einlass: 19.30 h, Beginn: 20 h

Um Eintritt wird gewürfelt (3-6 EUR)



5 Sekunden bleiben den Darstellern, um Geschichten zu ersinnen, die noch nicht geschrieben sind. Wollen Sie die romantischste Szene aller Zeiten sehen?! Oder einen Krimi, in dem ein blutiger Staubsauger die Hauptrolle spielt?!

Improvisationstheater lebt von den Zuschauern. Sie geben den Darstellern Vorgaben für die Szenen und vor Ihren Augen werden Geschichten aus dem Nichts entstehen. Niemand weiß, auch die Darsteller nicht, was in den nächsten Minuten auf der Bühne passiert.

Ein Abend voller Weltpremieren! Es gibt bestimmte Spielarten. So gibt es etwa Gefühlsspiele, Genrespiele oder Wortspiele. In die Kategorie der Genrespiele fällt z.B. das Genrereplay.

Hier wird eine kurze Geschichte, nach den Vorgaben des Publikums, in drei verschiedenen Genres wiederholt. So kann der Abschied am Bahngleis möglicherweise, nach Vorgabe des Publikums, als Western, Bibelverfilmung und Heimatfilm gespielt werden.



Prüttklamation

Fr., 11.11.2005

Einlass: 19.11 h, Beginn: 20.11 h

Vorverkauf: 6 EUR, Abendkasse: 8 EUR



Es geht auch anders. Die fünfte Jahreszeit wird mit einem Konzert der Hausband der Prüttsitzung „die Mälka“ eröffnet. Die starke Besetzung garantiert wieder einen vollen Sound. Lasst euch von neu eingespielten Songs überraschen.

Wer bisher noch nicht wusste, wie in Bocholt das Prinzenpaar auserwählt wird, wird an diesem Abend aufgeklärt. Ein kleiner Vorgeschmack auf die nächste Prüttsitzung im Februar 2006. Viel Spaß!

Tulp und Lhama

Rockkonzert

Sa. 12.11.2005

Einlass: 19.30 h, Beginn: 20.30 h

5 EUR

TULP (Acoustic-Set mit Special Guest)

Gäbe es einen Orden für „Den Kampf gegen die Sinnlosigkeit im deutschen Gemeinwesen“, hätten die wundervoll seltsamen TULP aus dem westfälischen Münster diesen sicher. Nicht zuletzt schon wegen eines derart ungehörigen Titels. „Wieder Sex“ skandieren die Jungs schon bevor alles überhaupt beginnt. Wenn das nicht mal klare Ansage ist. Aber vor allem bleibt dem Hörer der sechs Tracks am Ende eines: Diese Band macht die Menschen besser, definitiv. Selten findet man heutzutage deutsche Texte, die umgeben von einer schwermütigen Mixtur aus Pop, Rock und sporadisch eingeschobenen Jazzelementen, derart tief berühren. Und dabei ist es nicht einmal die anfängliche Klarheit des Titels, die den Anstoß dazu liefern.



TULP ziehen dich, ob du nun willst oder nicht, in einen Sog aus individueller Selbsterkenntnis, randvoll mit den kleinen Weisheiten über das menschliche Dasein mit all seinen Makeln. Am Ende gibt es dann nur cool oder uncool. Oder wie es Thees Uhlmann einmal so schön formulierte: „Wir könnten Freunde werden.“ - Das ist der Punkt.

www.tulpmusik.de

LHAMA

„Man kann es nicht erklären, man muss es hören und spüren.“ Emo Rock mit deutschen Texten. Emotional, ehrlich und direkt.



Gegründet im Herbst 2002 landete die Band beim NRW Rockt Festival 2003 direkt auf Platz drei, ein großer Erfolg, da Lhama erst ihren zweiten Auftritt spielten.

Auch im Internet findet das Lhama immer mehr Gehör, der Song „Glashaus“ war auf besonic.com

zwei Wochen auf Platz eins der Rockcharts und bei mp3.de Song des Tages. Im September 2004 hat das Trio die erste 7 Track EP „Meridian“ im Principal Studio (H-Blockx, Donots, 4Lyn) fertiggestellt, mit der man u.a. in dem Magazin Soundcheck (04/05) zum Sieger des Demochecks gewählt wurde.

Mit der EP im Gepäck wird im November 2004 die erste Clubtour gespielt und bis heute konnte die Band bei mehr als 60 Live Terminen Erfahrungen sammeln, wobei u.a. Support Gigs für Black Milk, Angelika Express, Tempeau, The BossHoss, Belasco und Revolverheld gespielt wurden.

www.lhama.de

Funkbattle V

Sa., 19.11.2005

Einlass: 20 h

Beginn: nach dem 1. Gong

8 EUR

Das Ereignis

Mehr als nur ein Konzert. Und die wohl unblutigste Schlacht des Jahres. Das bietet der Kulturort Alte Molkerei in kürze wieder. Im November, wenn es draußen langsam kalt wird, heizen wir Euch ein mit unserem musikalischen Großereignis.

Gestartet 2001, findet in diesem Jahr am Samstag, 19. November der Funkbattle V statt. Zwei Bands, zwei Bühnen, und ein großes Sound- und Lichtspektakel garantieren wieder einen atmosphärischen Abend in der Alten Molkerei.

Die beiden am FunkBattle teilnehmenden Bands treffen aufeinander im direkten Wettbewerb. Abwechselnd in drei Runden präsentieren die Kontrahenten ihr musikalisches Programm. Ihr entscheidet schließlich, wer der Gewinner des Abends sein soll.

Die Geschichte

Eingeläutet durch die münsterländische Funkband Close To Jazz, startete im November 2001 die FunkBattle im Kulturort. Der damalige Erfolg übertraf sämtliche Erwartungen der Macher. Schon damals war man sich sicher, dass der FunkBattle fortan zu einem traditionellen Event in der Alten Molkerei werden sollte.

Die Entscheidung

Ihr, die Zuschauer, entscheidet mit der eigenen Stimme direkt, wer eine Runde weiterkommt und 2005 bei der FunkBattle V den Ton angibt. Schaffen Rivelino die Titelverteidigung oder werden Cosmic11 zu den neuen Favoriten des Bocholter Publikums?

Nicht mehr die Jury fällt somit die Entscheidung, sondern Ihr mit der direkten Wahl bei der FunkBattle V. Es wird spannender als jemals zuvor! Zum gesicherten Ablauf der Dinge ist unser Ringrichter, der ehrenwehrt Mr. Fuddy samt Sicherheitscrew und erotischen Nummerngirls, natürlich wieder zugegen.



Funkba

Die Kontrahenten

Herausforderer: Close to Jazz



1995 gründete sich CLOSE TO JAZZ als sechsköpfige Combo. In den folgenden Jahren wurde die Band auf 16 Musiker erweitert. Seit 2001 spielen sie in dieser Besetzung.

CLOSE TO JAZZ, das ist ein Mix aus funky Grooves, jazzy Solos, Rap und Soul Vocals und die ultimative Funk Freak Show in 70er-Jahre Outfits.

2004 erschien das erste Studio-Album „Get It All“, das sich bereits in den ersten vier Monaten über 500 mal verkauft.



Es folgte die DVD-Produktion „Get It All – Live!“, ein Konzertmitschnitt in technischer Zusammenarbeit mit dem WDR Köln. CLOSE TO JAZZ haben sich bei zahlreichen Auftritten in NRW einen Namen als Garant für non-stop-Party-Stimmung gemacht.

www.close-to-jazz.com

vs.

www.cosmic11.de

Titelverteidiger: Cosmic11



Der Countdown für den Start in eine neue Dimension hat begonnen. Nach 11 Jahren „Filofax“ wagt das 11-köpfige Team nun einen Sprung durch Schall und Raum.

Seit über 12 Jahren erforscht die Besetzung hierfür die Ecken und Winkel der Funk-, Soul- und Jazz-Musik, um die gesammelten Einflüsse zu einer eigenen, energiegeladenen Mélange zu verschmelzen. Die Essenz daraus - den Groove - benutzen die „Cosmonauten“ als Treibstoff für ihre Mission.

Mit fetzigen Bläserattacken, treibenden Bassläufen, Trommelfeuer vom Schlagzeug und dem dreistimmigen Satzgesang sind cosmic11 gerüstet, der Monotonie ein Ende zu bereiten und auf jeder Bühne eine bunte Klangwelt zu schaffen.



attle vs

Detlef Winterberg „Lachen machen“

Fr., 25.11.2005

Einlass: 19.30 h

Beginn: 20 h

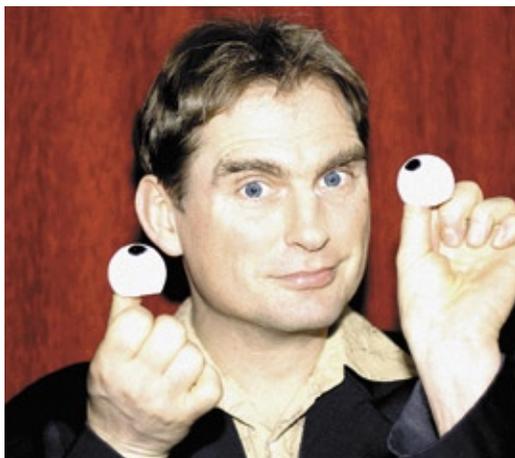
Vorverkauf: 12 EUR

Abendkasse: 14 EUR

Egal, was Detlef Winterberg sich einfallen lässt, es kommt immer etwas Eigenes, Lustiges dabei heraus. Schon bei der Geburt sagte seine Mutter: „Das ist doch wohl ein Scherz!?“

Um weiter auf der lachsicheren Seite zu sein, gaben ihm seine Eltern den Vornamen Detlef.

In seinem neuen Soloprogramm: „Lachen machen!“ beweist der Stand-Up-Clown einmal mehr, wie viel Humor in alltäglichen Situationen stecken kann.



Detlef Winterberg hat im Laufe der Jahre eine Art Röntgenblick entwickelt. In jeder noch so normalen Begebenheit entdeckt er etwas Absurd-Komisches. Im Baumarkt z.B. liefert er sich eine gnadenlose Verfolgungsjagd mit einer Fachkraft, er vergleicht Nilpferde mit Gangsterbossen und demonstriert bildhaft, wie demnächst Action-Tierfilme aussehen werden. Ganz nebenbei gibt der Wahl-Augsburger einen interessanten Einblick in die Welt der Geräusche, die er mit einem kleinen Beatbox- Workshop abrundet.

Mit vollem Körpereinsatz erzählt der Komiker die skurrilsten Geschichten aus seinem bewegten Leben. Als bekennender Frustkäufer gilt für ihn folgender Satz: „Der schönste Rausch ist der Kaufrausch.“ Detlef Winterberg liebt Schnäppchen über alles, schließlich ist er selbst eins. Denn mit ihm bekommt man drei Künstler in einem.

Pantomime, Komiker und Geräuschimitator.

Genauer gesagt, schafft es der Mittvierziger, mit seiner ausgefallenen Mischung aus Worten, Mimik und Geräuschen das Publikum in seine eigene Welt hinein zu ziehen.

www.detlef-winterberg.de

night
wash

„Dies war einer der herausragendsten Künstler bei einer Nightwash Aufzeichnung des WDR im Herbst 2004 in Köln.“

Sheevón

Music from Ireland and beyond

Sa., 26.11.2005, 20 h

Eintritt: 12 EUR, erm. 10 EUR



Auf ein keltisches Konzert können sich die Besucher der Alten Molkerei am 26.Nov.2005 freuen. Sheevon zeigt eine variantenreiche Palette irischer Folk-Musik. Das Repertoire der deutschen Band reicht von traditionellen irischen Songs über fetzig-rockig selbstkomponierte Instrumentals und Balladen. Acht Alben hat die Gruppe bisher veröffentlicht. Bei einer Live TV-Show in Dublin sowie auch bei verschiedenen deutschen Fernsehauftritten wurde die Band dem breiteren Publikum bekannt.

In Deutschland wurde Sheevón sowohl Preisträger beim Wettbewerb der Deutschen Phonoakademie als auch bei der „Stadtmusik“ des Westdeutschen Rundfunks. Sheevón's keltische Elemente werden durch raffinierte Klangexperimente und Stilwechsel angereichert. Die Gruppe zeigt Kontinuität in ihrem Stil, irische Traditionales mit späherischem Geigenklang und wärmender Stimme geradezu sinnlich aufzubereiten.. In der irischen Presse wurde Sheevón als eine der besten deutschen Gruppen, die sich der irischen Musik verschrieben haben, bezeichnet.

Die Bandmitglieder

Glaus de Crau (guitar, lead vocals),

Harald Jüngst (bodhran, keyboards, backing vocals)

Bernd Herrmann (bass, mandolin, backing vocals)

Conny Lesón, Fiddle, shaker, backing vocals

Eva Silvia Fechner (lead vocals)

Eva Pauline Krause (fluete, keyboards, triangle, backing vocals)

Kartenvorbestellungen:

0 28 71 / 222 365

Nico Roelvink und die „Drei Damen mit M“

So., 27.11.2005,
17 h, Eintritt frei

(um eine freiwillige Spende für die Aktion „Nachbarn in Not“ wird gebeten)

Am 01. Adventssonntag wird Nico Roelvink, unterstützt durch die „Drei Damen mit M“, die Gäste des Freien Kulturortes Alte Molkerei auf eine amüsante Weise auf die Weihnachtszeit einstimmen. Um die Biographie des Weihnachtsmannes geht es in seinem neuen Buch, aus welchem Nico Roelvink auszugsweise lesen wird. Hatte der Weihnachtsmann Eltern? Welchen Beruf übte der Weihnachtsmann aus? Wer hat sein Kostüm entworfen und geschneidert? Was hat der Weihnachtsmann mit Coca-Cola zu tun?... und viele Fragen mehr.



Außerdem wird ein lang gehegtes Geheimnis gelüftet: Der Weihnachtsmann kann nicht tanzen, und Gewichtsprobleme hat er ohnehin. Die großen und kleinen Besucher können sich auf humorvolle, hintergründige und zum Nachdenken anregende Geschichten freuen.

Zwischen den einzelnen Erzählungen werden die „Drei Damen mit M“ in bekannter, amüsanter Manier, mit passenden Liedern die Veranstaltung abrunden. Nico Roelvink wird die Damen am Piano begleiten.

Illenberger & Siebert „Guitars and more“

Sa., 03.12. 2005, 20 h

1987 begann eine bis heute andauernde Zusammenarbeit zwischen dem Multiinstrumentalisten Büdi Siebert und dem Gitarristen Ralf Illenberger.



Büdi Siebert Multiinstrumentalist, Meister an Saxophon, Flöte, Marimbaphon und Percussionsinstrumenten, produzierte BAP's erste Goldenen LP, gewann Auszeichnungen mit „Poesie und Musik“ zusammen mit Andreas Vollenweider, Studiomusiker bei über 100 Produktionen, komponierte Musik für „Tatort“ und 60 andere Filme und ist Dozent an der Filmakademie in Ludwigsburg.

Ralf Illenberger, wurde als Duo zusammen mit Martin Kolbe als „bestes deutsche Gitarrenduo“ ausgezeichnet. Inzwischen lebt Illenberger in den USA und arbeitet an verschiedenen Projekten, Musik, Film und Fernsehen, Arrangements für andere Künstler und an eigenen CDs.

Gemeinsam sind sie ein Phänomen im schnelllebigem, oft oberflächlichen und vor allem chartorientierten Musikdschungel. Jeder, der beiden verfügt über eine schier unglaubliche Bühnenpräsenz – doch als Duo entsteht absolute Harmonie. Siebert und Illenberger spielen nicht, sie sind. Ein Genuss der Sonderklasse - Musik für die Seele. Die Zuhörer lauschen gebannt und verlassen die Konzerte mit einem inneren Strahlen.

<http://ralfillenberger.com>
www.buedi-siebert.de

Ausstellungseröffnung

Nicola Rosenberger

So., 04.12.2005,

15.00 h, Eintritt frei



Die Weihnachtsgeschichte: von Ralf Melzow, Rene Brunsch, Jens Habers & Phillip Küper



Termine:
Premiere am Sa. 10.12.2005
mit anschließender Feier im Foyer

Weitere Vorstellungen:
11.12.2005, 16.12.2005, 17.12.2005
18.12.2005, 22.12.2005, 23.12.2005
27.12.2005, 28.12.2005, 29.12.2005
Beginn jeweils um 20 h
Alle Termine ohne Gewähr

Eintritt: VVK 8 EUR & ermäßigt 6 EUR
Abendkasse: 9 EUR & ermäßigt 7 EUR
Rabattkarten nur an der Abendkasse gültig.

Endlich weihnachtet es...Auch in Bocholt wachsen wieder diese kleinen Holzhäuser aus dem Boden, um sich zu Dörfern zu vereinen. Viele Menschen strömen herbei, um die Hilfesuchenden zu unterstützen. Ein großes Gefühl des gemeinsamen Erlebens erfasst die Welt.

Das Unbegreifliche ist nahe. Zu nahe: Denn Herbert, Kurt und Heinrich versuchen sich wieder an ihrer Interpretation der Weihnachtsgeschichte. Bibeltreu und ihrem Herzen verpflichtet, machen sie sich auf, um der Menschheit von den Geschehnissen und Wundern nicht nur jener Heiligen Nacht zu berichten. Es gab ein VORHER und ein NACHHER...Werden die Dörfer bleiben? In ihrer special edition for bocholt spielen sie die extended version ihrer Weihnachtsgeschichte, kämpfen gegen Konsumrauschengel und Weihnachtsglühweinsmog, sind bibelfeste Reiter für die Wahrheit.

Die letzten Ritter für Gefühl und Liebe im Zwerchfell sind: René Brunsch, Jens Habers und Philipp Küper - treu ergeben ihrem Orator Ralf Melzow und zittern vor der Lichtgestalt Alex Küper!
Möge die Kraft und unsere Gunst mit ihnen sein!

**Eintrittskarten ab 2. November bei
Hanna Music und im Studio B, Bocholt**

„Weihnachtserinnerungen“ Lesung der Bocholter Bühne



Zum 10. Jubiläum:

Am 2. Weihnachtstag (26.12.) um 17 h findet die traditionelle Weihnachtslesung statt. In diesem Jahr wird exakt die Lesung vortragen wie vor 10 Jahren.

Session

Fr., 30.12.2005

Einlass: 20 h

Eintritt frei

Das „Do-it-yourself-Konzert-Event“!

Eine gedeckte Konzertbühne erwartet die Musiker und Zuhörer der Region. Bands, die einen kurzen Einblick in Ihr Program geben wollen oder Musiker die sich am Tresen zu einer Jam-Runde verabreden - alles ist möglich!

Drum-Set, Klavier, Gesangs-, Bass-, und Gitarrenanlagen werden gestellt. Die Instrumente bitte selber mitbringen.



Fr., 06.01.2006

Bardic

Discover

Acoustic Music

Als eine Reise durch Raum und Zeit werden die Konzerte von Sarah-Jane und Eddie Himmelsbach von Kritikern bezeichnet. Seit der Gründung des Duos im Frühjahr '97 haben die beiden bei bislang über 650 Auftritten bundesweit als auch bei Festivals in den Niederlanden, in

Belgien sowie bei Konzerten in Irland und Cornwall (UK) bewiesen, dass es nicht mehr als zwei Musiker bedarf, die mit Leib und Seele ihre Musik vortragen, um das Publikum ins Land der Musik zu entführen.

BARDIC stehen für akustische handgemachte Musik.

Eddies rauchiger kraftvoller Gesang sowie das etwas dunkle Timbre in Sarah-Janes Stimme, die den Songs einen einzigartig erdigen Charakter verleihen, sein Gitarrenspiel, das ein volltönendes Fundament liefert, und Sarah-Janes virtuos gespielten Geigenmelodien, die zum einen ihre irische Abstammung errahnen lassen - zum anderen ihre klassische Ausbildung zum Vorschein bringen, gehen eine Verbindung ein, die ihresgleichen sucht.

BARDIC zeichnen sich durch ihre musikalische Offenheit aus. Ihre Eigenkompositionen zeigen, dass sie in vielen musikalischen Welten zu Hause sind. In ihren melodiebetonten Acoustic Rock/Pop Songs verarbeiten sie die verschiedensten Elemente dieses Genres, sowie der Klassik und verschiedenen Bereichen der Weltmusik. Zudem würzen sie ihr Programm mit Melodien und Lieder Irlands sowie Schottlands, indem sie diese abseits aller Klischees z.T. in völlig neuen Gewand erklingen lassen.

Eddie und Sarah-Jane haben des Weiteren eine Vorliebe entwickelt, Titel anderer Künstler auf ihre ganz eigene Weise neu zu interpretieren. Auch hier zeigt sich bei der Auswahl die große Vielfalt ihrer musikalischen Interessen.

Faszinierend ist, mit welcher Ausstrahlung und Spielkunst, die beiden ihre Musik präsentieren. Durch ihren Charme und ihre Spielfreude haben sich Eddie und Sarah-Jane längst einen guten Namen erspielt. Dazu haben natürlich auch Einsätze bei diversen lokalen Radiostationen, im WDR-Radio und WDR-Fernsehen als auch Auftritte bei TV Berlin.



Außerdem:

Sa., 21.01.2006

Lucy in the Sky,
DIE Beatles-Coverband

Di., 03.01.2006

Überraschungskonzert mit
3 Bocholter Bands

Sa., 22.04.2006

Basta!
Deutsche A-Cappella-Gruppe



Der Vorverkauf zu diesen Veranstaltungen läuft. Sichern Sie sich rechtzeitig Karten - ideal auch als Weihnachtsgeschenk!

Programm

November

- Fr. 04.11. 2005 Jörg Lehwald - Liedermacher
- Sa., 05.11. 2005 Trioscope - Jazzensemble
- So. 06.11. 2005 Bocholter Bühne Impromatch
- Fr., 11.11. 2005 Prüttklamation
- Sa. 12.11. 2005 Tulp und Lhama - Rockkonzert
- Sa., 19.11. 2005 Funkbattle V - Cosmic11 vs. Close to Jazz
- Fr., 25.11. 2005 Detlef Winterberg „Lachen machen“
- Sa., 26.11. 2005 Sheevón - Music from Ireland and beyond
- So., 27.11. 2005 Nico Roelvink und die „Drei Damen mit M“

Dezember

- Sa., 03.12. 2005 Illenberger & Siebert „Guitars and more“
- So., 04.12. 2005 Ausstellungseröffnung Nicola Rosenberger
- Mo., 26.12. 2005 „Weihnachtserinnerungen“ - Lesung der Bocholter Bühne
- Fr., 30.12. 2005 Session

Die Weihnachtsgeschichte:

Premiere am Sa. 10.12.2005 mit anschließender Feier im Foyer

Weitere Vorstellungen:

11.12.2005, 16.12.2005, 17.12.2005, 18.12.2005, 22.12.2005, 23.12.2005
27.12.2005, 28.12.2005, 29.12.2005



Alle Angaben ohne Gewähr.

Für die **aktuellste Programmübersicht** oder **weitere Informationen** über den Kulturort, besucht unsere Webseite mit über **2900 Bildern von Veranstaltungen!** Viel Spaß!